

## IN KÜRZE

## LEICHTATHLETIK

## Riedel läuft einen Marathon

**LENGENFELD/ER/TOK** - Beim Göltzschtal-Marathon in Lengendorf im Vogtland durfte sich ein auf 250 Teilnehmer limitiertes Starterfeld bei besten Wetterbedingungen auf dem welligen Kurs durch das Göltzschtal mit insgesamt etwa 300 Höhenmetern messen. Weil es coronabedingt zuletzt nur wenige Marathonveranstaltungen gab, war das Einzugsgebiet umso größer und das Leistungsniveau sehr hoch. Dies zeigte sich auch in der Siegerzeit von unter zweieinhalb Stunden. Auch Andreas Riedel vom Wohlmirstedter SV erwischte einen super Tag. „Am Ende konnte ich eine Leistung abliefern, die ich absolut nicht erwartet hatte. Mit 3:20:23 Stunden - meiner besten Zeit seit 2014 - war ich sehr glücklich“, sagte er. Damit belegte Riedel bei seinem vorerst letzten Wettkampf vor dem seit gestern gültigen Lockdown Platz 33 in der Gesamtwertung.

## FUSSBALL

## Solivani rettet einen Punkt

**ZORBAU/TOK** - Oberliga-Aufsteiger Blau-Weiß Zorbau, das höchstklassig spielende Männerteam des Burgenlandkreises, hat gegen den bisherigen Tabellendritten FC Oberlausitz Neugersdorf auf eigenem Platz ein 2:2 erreicht und liegt damit auf Rang 13. Die Einheimischen gingen durch Niklas Hartmann in Front. Die Gäste aus Sachsen drehten durch Tore von Franz Magdeburg und Tobias Drassdo das Ergebnis, aber der eingewechselte Khemgin Solivani (83.) rettete den Zorbauern mit seinem Treffer einen Punkt.

## ZAHLENSPIEGEL

## Fußball

## Oberliga Nordost, Staffel Süd:

VfB Krieschow - Ludwigsfelde	abgesetzt
Blau-Weiß Zorbau - FC Oberlausitz	2:2
Carl Zeiss Jena II - FC Eilenburg	0:0
International Leipzig - VfC Plauen	1:2
Sandersdorf - An der Fahner Höhe	3:1
Nordhausen - Rudolstadt	abgesetzt
1. FC Merseburg - FSV Martinroda	1:0
Rot-Weiß Erfurt - VfL Halle 96	2:1

1. FC Eilenburg	9	22:	9	20
2. VfL Halle 96	9	21:	10	20
3. Rot-Weiß Erfurt	10	17:	7	20
4. FC Oberlausitz	10	16:	10	20
5. Union Sandersdorf	10	16:	18	18
6. FC Grimma	9	19:	10	17
7. VfB Krieschow	8	21:	12	16
8. VfC Plauen	10	18:	16	16
9. Einheit Rudolstadt	9	16:	11	14
10. An der Fahner Höhe	10	8:	17	13
11. International Leipzig	10	13:	15	10
12. 1. FC Merseburg	9	9:	16	10
13. Blau-Weiß Zorbau	11	12:	22	10
14. Ludwigsfelder FC	8	14:	16	8
15. FSV Martinroda	9	13:	20	8
16. Carl Zeiss Jena II	11	6:	20	4
17. Wacker Nordhausen	8	6:	18	2

## Verbandsliga Sachsen-Anhalt:

RW Thalheim - Arnstedt	abgesetzt
SSC Weißenfels - BW Dörlau	abgesetzt
Eintr. Elster - Ask. Bernburg	abgesetzt
SSV Gardelegen - Ammendorf	abgesetzt
Bitterfeld-Wolfen - Barleben	abgesetzt
Haldensleben - Piestertitz	abgesetzt
Westerhausen - Amsdorf	abgesetzt
Dessau - Fort. Magdeburg	abgesetzt
SV Kelbra - E. Wernigerode	abgesetzt

1. Einheit Wernigerode	10	27:	7	26
2. Dessau 05	9	18:	6	18
3. BSV Ammendorf	9	18:	10	17
4. FC Bitterfeld-Wolfen	8	15:	8	17
5. Eintracht Elster	8	21:	8	16
6. Romonta Amsdorf	10	13:	10	14
7. SSC Weißenfels	8	14:	12	14
8. Haldensleben	9	12:	10	14
9. Rot-Weiß Thalheim	9	16:	15	14
10. Fortuna Magdeburg	10	13:	14	14
11. Edelweiß Arnstedt	10	11:	14	13
12. SV Westerhausen	8	12:	11	12
13. Grün-Weiß Piestertitz	10	16:	27	12
14. FSV Barleben	8	19:	19	10
15. SSV Gardelegen	9	14:	16	10
16. Blau-Weiß Dörlau	10	15:	21	10
17. SV Kelbra	9	13:	28	5
18. Askania Bernburg	10	12:	29	4
19. VfB Sangerhausen	10	7:	21	3



## Naumburger Ruderer auf dem Main unterwegs

**Erneut organisiert von Jens Bittersohl**, haben die Ruderer des Naumburger RV Rot-Weiß mit 13 Teilnehmern eine Mainfahrt durchgeführt. Von Viereth bis Wipfeld legten sie rund 70 Kilometer zurück. Nach

der Ankunft in Viereth gingen nach Begrüßung und Bootseinteilung zwei Vierer mit Steuermann aufs Wasser, während sich drei Radfahrer an Land in Richtung Bergheim begaben, wo die Domstädter ihr

Quartier bezogen. Wegen des schlechten Wetters entschlossen sich die Ruderer am zweiten Tag ihres Ausflugs zu einer Wanderung nach Schweinfurt, ehe es am Tag darauf per Boot und Rad nach Wipfeld

ging. Dort wurden die Boote wieder verladen, und die Heimfahrt wurde angetreten. Trotz der widrigen äußeren Bedingungen waren die Rot-Weißen sehr zufrieden mit dem Verlauf ihrer Tour. FOTOS (2): VEREIN



## Feld von hinten aufgerollt

**MOTORSPORT** Bei den „Red Bull Romaniacs“, dem härtesten Rennen der Welt, fährt der Billrodaer Enduro-Pilot Tim Apolle auf den fünften Platz der „Silber-Klasse“.

## VON TORSTEN KÜHL UND FRANK QUATEMBER

**SIBIU** - Nach einer 1.400 Kilometer langen, rund 13-stündigen Rückreise (dank neuer Autobahn zwischen Rumänien und Budapest einigermaßen erträglich) und absolviertem Corona-Test (negativ) ist Tim Apolle am gestrigen Montag wieder im (halbwegs) normalen Leben angekommen. Der Student nahm Termine an der Uni in Jena wahr und wird sich in den kommenden Monaten wohl wieder mehr seinem beruflichen Fortkommen als seinem über alles geliebten Hobby widmen können. „Denn Rennen wird es in diesem Jahr wohl eher nicht mehr geben“, blickt der 24-jährige Enduro-Pilot voraus.

Die verbliebenen nationalen Wettbewerbe sind abgesagt worden. Ebenso das Drei-Tage-Rennen in der Dominikanischen Republik in zwei Wochen, das nach der geplatzten USA-Tour Tim Apolles Jahresend-Höhepunkt hätte werden sollen. „Das Visum hatte ich bereits, aber es nützt ja nichts, jetzt dorthin zu reisen“, sagt der angehende Lehrer für Geografie und Sport.

## Extrem-Tour durch Karpaten

Und so kann und muss Apolle nun von den Erfahrungen zehren, die er in der vergangenen Woche bei den „Red Bull Romaniacs“, dem härtesten Rennen seiner Art weltweit, sammeln konnte. Fünf Tage über Stock und Stein mit extremen Distanzen, kräftezehrenden Hindernissen und Prüfungen. „Da war man stundenlang völlig allein im Nirgendwo unterwegs, fernab jeglicher Zivilisation. Es gab nur Zwischenstationen, an denen man tanken konnte, aber danach ging es ohne Pause gleich weiter“, berichtet der Billrodaer von seinem Rumänien-Trip.

Um sich die extremen Bedingungen einmal vor Augen halten zu können, zählt Tim Apolle auf, was die Fahrer alles bei sich haben mussten: „Werkzeug und Ersatzteile für eventuelle Reparaturen, ein Notfallpaket mit Desinfektionsmittel und anderen Dingen zur Wundversorgung nach Stürzen sowie roten Signalleuchten, mindestens zwei Liter Wasser.“ So hätten sich nach möglichen Unfällen die Teilnehmer über die Zeit retten können, bis der „Besenwagen“, der hinter dem Feld fuhr, irgendwann zur Stelle gewesen wäre.

„Da war man stundenlang völlig allein im Nirgendwo unterwegs, fernab jeglicher Zivilisation.“

**Tim Apolle**  
Enduro-Pilot



Zufrieden zeigt sich Tim Apolle mit seinem Abschneiden in Rumänien: Der Billrodaer kam auf den fünften Platz der Gesamtwertung in der „Silber-Klasse“.



Dieses Bild vermittelt einen kleinen Eindruck von den extremen Bedingungen der Fünf-Tages-Tour durch die Karpaten. FOTOS (2): BAUR-TEAM

## KEGELN

## Spielbetrieb wird vorerst ausgesetzt

Das gilt auf Landes- und Kreisebene.

**NAUMBURG/HOB/TOK** - Nachdem sie mit gut funktionierenden Hygienekonzepten den Re-Start in ihrer Sportart ermöglicht hatten, sind nun auch die Kegel von den jüngsten Lockdown-Entscheidungen der Politik wieder ausgesetzt worden. Der Landesverband hat vorerst den Spielbetrieb ausgesetzt und auch das Training untersagt. In einem vom Sektionsvorsitzenden des Verbandes, Wolfram Beck, dessen Stellvertreter Pascal Schobes und Sportwart Werner Wegnershausen unterzeichneten Schreiben heißt es unter anderem: „... wird der Landesspielbetrieb der Sektion Classic ab sofort bis zum Jahresende ausgesetzt. Diese Regelung wird gegebenenfalls durch die Sektionsleitung anhand der Corona-Entwicklung angepasst.“ Hintergrund für den sofortigen Vollzug sei die Tatsache, „dass durch einzelne Landkreise und Kommunen bereits jetzt eine sofortige Schließung aller Sportanlagen angeordnet worden ist“.

Eine Reaktion des Burgenlandverbandes ließ nicht lange auf sich warten, wollte man doch auch hierzulande den Vereinen einigermaßen Planungssicherheit geben, wie Werner Wegnershausen, der zudem Kreisvorsitzender ist, sagte. Die Gesundheit aller stünde im Vordergrund. So habe sich der geschäftsführende Vorstand des Kreisverbandes Kegel mit Werner Wegnershausen, Michael Büttner, Günter Deckert und Sportwart Klaus Strohbach den Regelungen des Landesverbandes angeschlossen und die Meisterschafts- und Pokalspiele bis auf Weiteres abgesagt.

Die Sportstätten der Städte Teuchern, Lützen und Zeitz sind bereits seit Donnerstag beziehungsweise Freitag geschlossen. In dem Schreiben des Kreisverbandes kommt jedoch auch zum Ausdruck, dass man bestrebt sei, die begonnene Saison zu Ende zu bringen. Ob das alles zu Kosten der Einzelmeisterschaften gehe, bleibe abzuwarten. Kreisverbands-Vorsitzender Wegnershausen sicherte den hiesigen Vereinen zu, sie rechtzeitig über weitere Entscheidungen zu informieren.

## Vom Team super betreut

Im Ziel der dritten Etappe war Tim Apolle dann Fünfter, und auch im Gesamtklassement hatte er diese Position nun inne. Am Freitag stand die schwerste und längste Etappe der diesjährigen „Red Bull Romaniacs“ auf dem Programm. „Das Sherco-Team betreute mich aber perfekt und kümmerte sich auch super um mein Motorrad. So konnte ich mich im Hotel entspannen und am Renntag angreifen“, berichtet Apolle, der dieses Teilstück ebenso als Tagesdritter beendete wie die fünfte und letzte Etappe. Damit sprang für den Billrodaer in der Gesamtwertung der „Silber-Klasse“ der fünfte Platz heraus.

„Ich bin ganz zufrieden, wenn man bedenkt, dass wir uns ziemlich spontan für den Start in Rumänien entschieden hatten“, resümiert Tim Apolle. Zwar sei er konditionell gut vorbereitet gewesen, aber andere Teams hätten sich schon längere Zeit vor Ort aufgehalten und so die besonderen Gegebenheiten dieser Rallye erkunden können.